

Aufruf

Bundesweite 5G-Mahnwachen Demo/Kundgebung - Berlin

Einführung des Mobilfunkstandards 5G
ohne Technikfolgenabschätzung
und Umweltprüfung



www.stopp5g.net

Mit 5G ist Wachstum das Ziel – Eine noch schlimmere Verstrahlung unserer Lebensumwelt, und noch mehr Umweltzerstörung ist die Folge. 5G-Technologien bedrohen unsere Gesundheit und Freiheit. Kurz vor der öffentlichen Anhörung der 5G-Bundestagspetition (ID 88260): "**Keine Einführung von 5G ohne Unbedenklichkeitsnachweis**" am 23. September, 12 – 13:00 Uhr, besteht mit bundesweiten Aktionen die Gelegenheit, unsere Besorgnisse mit allerlei kreativen Ideen und Formaten in die Öffentlichkeit zu tragen.



Die unerhörten Warnungen von hunderten Wissenschaftlern und Medizinern formen jetzt Bürger*innen in politischen Widerstand um. Wir setzen Information, Fakten und friedliches Miteinander für eine staatliche Regulierung der Mobilfunktechnologie 5G ein, die geeignet ist, Menschen, Flora und Fauna zu schützen.

Berlin: Demo / Kundgebung, 22.09.19

**Demo, 13:00 Uhr – Kundgebung, 14:00 Uhr
Platz der Republik 1 (Hauptportal Reichstagsgebäude)**

Redner: Prof. Dr. Dr. Klaus Buchner (ÖDP)

Jörn Gutbier & Peter Hensinger (Verein: diagnose:funk e.V.)

Eduard Meßmer (Petent 5G-Bundestagspetition)

Bundesweit: 5G-Mahnwachen, 21. und 22. September

Berlin: 5G-Mahnwachen, 20. bis 23. September

Wir bitten um Spenden für die Demo u. Mahnwachen

Ethikbank, IBAN: DE89 8309 4495 0003 4195 92, Kennwort:

"Demo Berlin", Kontoinhaber: Europäische Bürgerinitiative "Attention 5G"

Veranstalter:

Europäische Bürgerinitiative "Attention 5G": www.attention-5G.eu

Natur- u. Verbraucherschutzorganisation: "diagnose:funk" e.V.

www.diagnose-funk.org V.S.i.d.P.: E. Meßmer, info@attention-5G.eu

Bundesweite 5G-Mahnwachen am 21./22. September 2019

5G - Große Erwartungen – und noch größere Risiken

Attraktion 5G Wirklich Smart?

Mahnwachen in Berlin: 20. - 23. September 2019

20./22./ 23. - Platz der Republik 1

21.09.19 - Willi-Brandt-Platz 1

jeweils von 10:00 – 18:00 Uhr

(laufende Darbietungen als politische Kunst:
musikalisch, Redebeiträge, soziale Plastiken)



Wir befürworten technische Innovation, aber nicht um jeden Preis

Die Bundesregierung und Profiteure von Mobilfunktechnologien ignorieren den Stand der Forschung zu Gefahren und Risiken des Mobilfunks. Das neuartige 5G-Netzwerk soll weltweit bald hunderte Milliarden, als intelligent bezeichnete Maschinen und Kleingeräte unterstützen, die ständig und selbstständig Daten hin- und hersenden. Diese programmierten Geräte werden unseren Alltag richten und vorbestimmen. Mit dem sogenannten "Internet der Dinge" wird sich die gesamte Strahlenbelastung drastisch erhöhen. Das führt ohne staatliche Regulierung zu nachgewiesenen, schädlichen Auswirkungen auf Gesundheit, Biosphäre, Tier- und Pflanzenwelt. Zusätzlich mit dem Einsatz von tausenden 5G-Satelliten kommt es zu einer lückenlosen und massenhaften Erfassung und Auswertung von Daten für Industrie und staatlichen Einrichtungen, damit zu einer digitalen, nicht mehr kontrollierbaren Machtausübung und nicht zuletzt zu einer exorbitanten Zunahme des Energieverbrauchs.

Die Verstrahlung unserer Lebensumwelt wird zum Klimakiller Nr. 1

Unseren Widerstand möchten wir als eine Kunst in die Öffentlichkeit tragen, die wehtut, die anreizen und verstören soll, wie auch 5G verstört. Wer schafft es, das bitter Ernste der digitalen Verführung, mit ihrer eigenen Süße zu verhöhnen, so wie uns alle die Strahlenschutzgrenzwerte verhöhnen, die so ausgelegt sind, dass sie nur Industrie-Interessen schützen? Dieses Dogma der politischen Wirklichkeit muss sich zugunsten der Bedürfnisse von Menschen, Flora und Fauna verändern.

Mitmachen bei den Berliner Mahnwachen:

Beiträge erwünscht: Anmeldung:

<https://terminplaner4.dfn.de/OKfak9dX1uatwvXo>

www.stopp5g.net

